

Freitag, 30. September 2016

SCHWÄBISCHE POST

KSV Aalen: zwei Kämpfe – ein Ziel

Ringen, 1. Bundesliga: Doppelkampftag gegen die letztjährigen Finalisten – KSV möchte stärkstes Team in Württemberg sein

Der KSV Aalen 05 hat am langen Wochenende ein Mammutprogramm zu absolvieren. An diesem Samstag geht es für die Gladiatoren zum Auswärtsduell ins nordbadische Weingarten. Die zweite Herausforderung, der ASV Nendingen, folgt am Montagnachmittag um 15 Uhr als Heimkampf in der Aalener Ulrich-Pfeifle-Halle.



</detail-image.php?aid=1518252&iid=0>

Für die KSV-Ringer geht es gegen die Spitzenteams. (Foto: opo) </detail-image.php?aid=1518252&iid=0>

Zwei Kämpfe, zwei unterschiedliche Gegner, ein Ziel – die Aalener Ringer wollen gegen beide Vorjahresfinalisten ihre stärkste Mannschaft stellen und die beiden Begegnungen. Um gegen den letztjährigen Favoriten entsprechend Paroli zu bieten, hat sich jedoch nicht nur der KSV Aalen 05 verstärkt. Auch die Aalener Konkurrenz hat im mannschaftskampffreien Halbjahr nicht geschlafen, sondern in ihrem Team nochmals aufgerüstet, denn die Play-off Ambitionen hängen bei allen hoch.

Besonders im sportlichen Wettstreit, wer künftig das beste Team in Württemberg ist, könnte es nach der langen Dominanz das ASV Nendingen wieder einen Ruck hin zum KSV Aalen 05 geben. Beim Aalener Heimkampf am Tag der deutschen Einheit wollen die KSV-ler dem dreifachen Mannschaftsmeister aus Nendingen beweisen, dass es nun wieder zwei württembergische Bundesligisten gibt, die das Potential haben an der Spitze der Liga zu kämpfen. Bereits das Auftaktduell der Klasse bis 57 kg Freistil verspricht ein hohes Maß an Spannung, wenn der bislang ungeschlagene rumänische Neuzugang Anatoli Buruian auf Ahmet Peker trifft. In herausragender Form präsentierte sich Mijain Lopez Nunez bei den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro. Im Finale fegte der Kubaner seinen türkischen Kontrahenten Riza Kayaalp regelrecht von der Matte. Am Montag könnte Lopez oder Peter Öhler für den ASV den klassischen Schwergewichtskampf bestreiten. Von Weingarten ins Donautal wechselte vor der Saison Danior Islamov, der sich mit Baris Diksu das 61kg-Limit teilen. Einen Stammplatz im Halbschwergewicht nimmt beim ASV Nendingen Nicolai Ceban ein. Der Rumäne bestreitet bereits seine sechste Saison für die Gästestaffel. Verzichtet Nendingen am Montag auf ihren kubanischen 130kg-Athleten, so könnte sein Landsmann Yowlys Bonne bis 66 kg Freistil den internationalen Startplatz einnehmen.

Zudem haben sich die Gäste durch Andrej Perpelita auch in der EU-Achse weiter verstärkt. Hingegen steht im griechisch-römischen Leichtgewicht Benjamin Raiser fast schon sicher im Kader. Ähnlich stark besetzt dürfte das 86kg-Limit mit Piotr Ianulov im freien Stil und dem amtierenden Deutschen Meister Florian Neumaier bei den Klassikern sein. Um die entscheidenden Mannschaftspunkte müssen zum Abschluss die beiden 75kg-Athleten kämpfen. Zu einem reizvollen Spitzenduell könnte es dabei zwischen dem Aalener Olympiabronzemedaillengewinner Soner Demirtas und Samet Dülger kommen. Für die Nendinger stellt sich zudem die Frage, an welcher Position sie ihren fünften Deutschen setzen, denn im klassischen 75er stünde mit Daniel Cataraga ein vielversprechender Portugiese bei den Gästen in den Startlöchern, da Frank Stäbler in dieser Saison nicht mehr im Nendinger Mannschaftstrikot zu sehen sein wird. Stäbler ist zum SV Germania Weingarten gewechselt, doch am Samstag dürfte er noch keine Konkurrenz für den KSV Aalen 05 werden. Nach seiner vorolympischen Verletzung plant Stäbler erst seinen Einsatz in der Rückrunde ein, zumal der „Commander“ Adam Juretzko, ein Bundesliga-Urgestein, ein weiteres Jahr seine Ringerschuhe bei den Germanen schnürt. Nach zwei Auswärtssiegen sind die Weingartener heiß auf ihren ersten Heimkampf heute Abend und werden mit allergrößter Wahrscheinlichkeit eine starke Deutschquote gegen die Ringer von der Ostalb aufbieten. Neben Oliver Hassler im Schwergewicht und Wiliam Harth im 98er Limit steht auch Ahmet Dudarov im Freistil Mittelgewicht wieder zur Verfügung. Darüber hinaus verstärkt auch Christian Fetzer erneut den deutschen 66kg-Teamanteil bei den Germanen und zeigte bei seiner Mannschaftspremiere gleich einen souveränen Sieg gegen den Köllerbacher Marc-Antonio von Tugginer.

In den EU und internationalen Plätzen war die Walzbachstaffel in der Vergangenheit schon immer für Überraschungen gut, daher wird das endgültige Wiegen mit Spannung verbunden sein. Insgesamt ist das Team um KSV-Trainer Patric Nuding gut auf die Doppelkampfherausforderung eingestellt worden, sodass sich das Aalener Publikum den spannenden Heimkampf am Montag keinesfalls entgehen lassen sollte.

© Schwäbische Post 30.09.2016 18:45

Zu diesem Artikel wurden noch keine Kommentare geschrieben.

Mehr aus dem Web

Anzeige von Taboola

Umschulden war noch nie so einfach!

finanzcheck.de

Das Spiel mit dem höchsten Suchtfaktor dieses Jahres!

[Pirates: Gratis Online Spiel](#)

Wähle aus einer riesigen Auswahl an Gebäuden und Dekorationen. Erschaffe deine Elfen Stadt!

[Elvenar - Free Online Game](#)

Unfassbar: So verkaufen Sie Ihr Haus zum Höchstpreis!

[Immobilie-richtig-verkaufen.de](http://immobilie-richtig-verkaufen.de)

Beantworte 10 kurze Fragen und erhalte als Dankeschön 1 Paar Schuhe umsonst*

JustFab.de

Die Legende kehrt zurück: Die "Goldmark" aus der Münze Berlin!

MDM

Videos aus der Redaktion

von Taboola

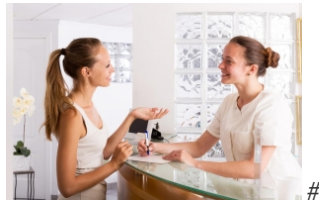
Mann springt auf A7 vor Lkw

Almabtrieb mit geschmückten Rindern durch Essingen

Ein besonders dicker Brummi

Anzeige

Warum eine Tagescreme keine Nachtcreme ist



Creme ist nicht gleich Creme: Ihre Haut hat tagsüber andere Bedürfnisse als nachts. Die Tagescreme schützt vor Umwelteinflüssen, die Nachtpflege unterstützt die Regeneration. Ist die Nacht kurz, leidet Ihre Haut. Mit der richtigen Nachtcreme sehen Sie morgens trotzdem frisch und erholt aus. [weiter](#) #